

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 71 (1996)

**Heft:** 3

**Artikel:** Preisgünstig versilbert

**Autor:** Roos, Harry

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-106338>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

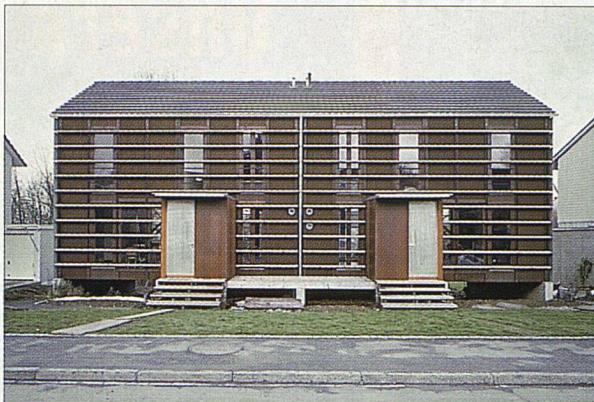
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das Doppel-EFH liegt an einem Nordhang am Rande der Stadt Frauenfeld und ist Teil einer einheitlich geplanten Siedlung, deren Bauten verschiedene Architekten realisiert haben. So wurden die Vorgaben verschieden interpretiert. Wir suchten die farbliche Integration in die Siedlung über den Alterungsprozess des Holzes, das silbergrau verwittert. Die anfänglich bräunlichen horizontalen Lamellen und Fassadenplatten ergrauen mit der Zeit. Diese relativ rasche farbliche Veränderung hat uns gefallen, weil sie ein wichtiger Bestandteil des materiellen Ausdrucks dieses Holzes ist.

Ein einfacher Aufbau im Grundriss und in der Konstruktion sowie geringe Ansprüche an die akustischen Bedingungen im Gebäudeinneren senken die Gebäudekosten auf Fr. 403.-/m<sup>3</sup> (SIA 116). Auch liessen wir viele Materialien im Inneren und Äusseren roh.

**HOLZ AUF BETON-SCHWELLEN** Auf fünf Fundationsscheiben aus Beton wurden vorfabrizierte, 1 m breite Holzkastenelemente mit einem Zwischenraum von 25 cm zueinander verlegt. Das Dach wird mit Sparrenpfetten gebildet, analog dem Prinzip der Geschossdecken. So müssen die Längsfassaden mit den grossen Fensterscheiben keine Dachlast tragen. Die Aussenwand besteht aus einer Ständerkonstruktion von 13x13 cm, die mit 12 cm Isolation ausgefachtet wird. Auf der Aussenseite sind die Fassadenplatten, die Festverglasung sowie Fenster- und Türrahmen angeschlagen. Deren einheitliche Konstruktionsstärke erlaubte die Verwendung von uniformen T-förmigen Holzprofilen bei der Montage und beim Abschliessen der vertikalen Fugen.

Die starke vertikale Teilung, die sich aus dem Ständerbau und dessen Verklei-

## PREISGÜNSTIG VERSILBERT

**IN FRAUENFELD IST EIN AUFFALLEND  
GÜNSTIGES DOPPEL-EINFAMILIENHAUS  
ENTSTANDEN. HOLZSTÄNDERBAU UND  
EINFACHER AUSBAU MIT ROHEN TEILEN  
MACHTEN ES MÖGLICH.**

dung ergibt, wird von den liegenden, horizontal verlegten Fassadenbrettern überlagert, was dem Gebäude eine starke Homogenität verleiht. Mit den Lamellen werden die Fassadenteile aus bituminisierten Unterdachplatten vor direkten Witterungseinflüssen geschützt. Im Bereich der raumhohen Verglasung bieten sie im Sommer Schutz gegen die steil einfallende Sonnenstrahlung, lassen aber die flache Wintersonne ins Gebäude eindringen. Zudem wird die aufsteigende Wärme von den grossen Fensterflächen gestaut. Die fensterlosen Querfassaden sind mit grossflächigen Eternitplatten verkleidet. Diese übernehmen die horizontale

Teilung der Längsfassade. Der vorgesetzte, nicht isolierte und unbeheizte Windfang besteht aus HPL-(Kellco-)Platten. Diese auf eine leichte Holzkonstruktion aufgeleimte Verkleidung wird ohne weitere Behandlung der Witterung ausgesetzt.

**KONSTRUKTIONSPRINZIP ERKENNBAR** Innen ist die Ständerkonstruktion mit sichtbar genagelten, raumhohen und 2 m breiten Pavatexplatten verkleidet, was wir schon bei Gebäuden aus den 40er Jahren gesehen haben. Der Zwischenraum zwischen den Holzkastenelementen der Boden-/Deckenkonstruktion wird von oben mit einem Brett geschlossen. Dadurch bleiben die einzelnen Elemente sowie das Konstruktionsprinzip erkennbar. Die Elemente sind oben versiegelt und dienen direkt als Bodenbelag; unten sind sie roh belassen. Den Fensterfassaden entlang erstreckt sich eine 11 cm hohe Sockelheizung. Die grossen Fensterflächen, die dunkle Pavatex-Verkleidung und die hellen Kastenelemente der Decke schaffen ein modernes Raumklima.

HARRY ROOS, ARCHITEKT, BASEL

